Presseinformation

17. Januar 2005

S 33: Spatenstich für Vollausbau eines weiteren Abschnitts

Pröll: NÖ im internationalen Verkehrsnetz optimal positionieren

Im Gemeindegebiet von Nußdorf ob der Traisen setzten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Vizekanzler Hubert Gorbach heute den Spatenstich für das dritte Teilstück zum Vollausbau der S 33 zwischen Herzogenburg Nord und Traismauer Süd. Die Verkehrsfreigabe für den rund 6 Kilometer langen Abschnitt soll in knapp neun Monaten erfolgen.

Niederösterreich im internationalen Verkehrsnetz optimal zu positionieren sei wichtig, um die Standortqualität im internationalen Konkurrenzfeld zu verbessern, betonte dabei Pröll. Das wiederum trage zu Betriebsansiedlungen und einer Sicherung der Arbeitsplätze bei. Zudem bringe die Ausbaubeschleunigung der S 33 Verkehrssicherheit auf höherem Niveau. 2004 sei es in Niederösterreich gelungen, die Zahl der Verkehrstoten um 30 reduzieren. Ein gut ausgebautes Straßennetz solle aber nicht zu rücksichtsloserer Fortbewegung beitragen, gefragt sei hier auch die Verantwortung des einzelnen Verkehrsteilnehmers, so Pröll.

Gorbach erinnerte daran, dass sich der Verkehr auf der S 33 in den letzten zehn Jahren verdreifacht habe, 20 Prozent mache mittlerweile der Schwerverkehr aus. 50 Millionen Euro für den Vollausbau der S 33 bzw. 15 Millionen Euro für diesen Abschnitt seien daher auch wichtige Investitionen in die Erhöhung der Verkehrssicherheit. Studien belegten, dass durch diverse Vollausbaumaßnahmen die Zahl der Verkehrstoten um 50 Prozent reduziert werden könne. Insgesamt werden 2005 über die ASFINAG 1,3 Milliarden Euro in das hochrangige Straßennetz investiert, 240 Millionen Euro davon gehen nach Niederösterreich, so Gorbach.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at